

Inhaltsverzeichnis zum Buchmanuskript

Vernunft und Empfindsamkeit. Eine Abhandlung für und gegen William James
von Bill Headstrong und Wilhelm Kornblumⁱⁱ

Prolog	15
Kapitel 1: Der Philosoph als Mensch	19–37
1.1 Warum ein guter Philosoph ein wahrer Mensch sein muss	19
1.2 Wie man ein guter Philosoph wird	26
1.3 Mein Vater, William James	32
Kapitel 2: Thema, Thesen, Methode	43–52
2.1 Worum geht es in diesem Buch?	43
2.2 Einwände und Antworten	49
Kapitel 3: Krise, Einsicht und Melancholie	55–86
3.1 Mills philosophische Lebenskrise	55
3.2 James' philosophische Lebenskrise	60
3.3 Einsicht und Emotion	74
3.4 Philosophische Melancholie und literarische Form	79
Kapitel 4: Philosophie und Biografie	95–198
4.1 Philosophische Biografien	96
4.2 Die Entscheidung vom 10. April 1873	100
4.3 James in Europa 1868	105
4.4 Eine philosophische Biografie über James	127
4.5 James in Cambridge 1868 bis 1873	155
Abbildungen	191

Kapitel 5 (Kornblum ⁱⁱⁱ): Philosophisches Tagebuch	201–219
Kapitel 5 (Headstrong): James' Theorie philosophischer Gründe . .	253–335
5.1 Der Schlüssel zur Realität	254
5.2 Glaubensberechtigung vs. Wahrheitsbegründung	257
5.3 Zwei Interpretationen von James' Grundgedanken	262
5.4 Das konstitutive Verhältnis von Empfindungen und philosophischen Gründen	277
5.5 Zu Empfindungsgründen für James' Theorie der Willensfreiheit .	299
5.6 Konklusion	334
Kapitel 6: Unsere Theorie philosophischer Gründe	337–376
6.1 Der argumentierende Mensch	337
6.2 Was macht eine philosophische Theorie der Willensfreiheit wahr?	357
6.3 Welche Gründe entscheiden, ob die Moral eine Projektion unserer Empfindungen ist?	366
6.4 Konklusion	373
Epilog: Was ich bin, zeigt sich im Leben	387–414
1. Selbst und Temperament	387
2. Praktische und emotionale Argumente	392
3. Theorie, Erfahrung, Leben	398
4. Ein philosophisches Leben	406
Endnoten	415
Bildnachweise	443